

Internationale Meriten: «Das Deckelbad» reüssiert in N. Y.



Sorgt nach nationalen Erfolgen auch international für Furore: «Das Deckelbad» des gebürtigen Oberrieter Regisseurs Kuno Bont. (Foto: zvg)

Ausgezeichnet Der von der Liechtensteiner Produktionsfirma «Filmfabrik» mitproduzierte Film von Kuno Bont gewann am Chelsea Film Festival gleich 2 Preise.

«Das Deckelbad - Die Geschichte der Katharina Walser», produziert von der Schweizer Filmproduktionsfirma

Tukan Film des Regisseurs Kuno Bont, setzt seinen Siegeszug - auch international - fort. Vergangenen Sonntag wurden die Gewinner aus 66 nominierten Filmen bekannt gegeben. Für die Beste Kamera ausgezeichnet wurden Günter König, Jens Weber und Daniel Schierscher, in der Kategorie Bester Nebendarsteller gewann Hans-Peter Ulli, der den Gemeindeammann spielt. «Das Deckelbad» thematisiert eines von Tausen-

den von Schicksalen administrativer Zwangsmassnahmen im vergangenen Jahrhundert.

Von unheimlicher Aktualität

Erzählt wird die Geschichte der Bergbäuerin Katharina Walser, der man nach einem schweren Schicksalsschlag die Kinder wegnimmt und sie dann in der Psychiatrie «versorgt». In der Klinik «kuriert» man sie mit Deckelbädern und Elektroschocks von

ihrer Lebenslust. Ein authentischer Fall aus den 1950er-Jahren - mit keinerlei Berührungsängsten zu heute. Der Film lief 2015 in den Schweizer Kinos mit über 20 000 generierten Eintritten. Am Filmfestival von Solothurn und am World Filmfestival in Montréal gefeiert, wird er als nächstes an den Biberacher Filmfestspielen vom 4. bis zum 8. November 2015 gezeigt - bevor er in Österreich in die Kinos kommt. (pd/red)